

# Die Referenten

Bernd Blümlein ist Biologe und arbeitet im Deutschen Verband für Landschaftspflege. Hier ist er in der Geschäftsführung tätig.

Dr. Nikolaus Bretschneider-Herrmann ist Fachbereichsleiter des Kreissauschuss im Amt für den ländlichen Raum im Hochtaunuskreis und zuständig für die Umsetzung der EU-Agrarpolitik. Darüber hinaus vertritt er den LJV Hessen im Netzwerk Lebensraum Feldflur.

Oliver Konz ist Vorsitzender der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz.

Dr. Eckhard Gottschalk ist Biologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Georg-August-Universität Göttingen. Sein wissenschaftliches Interesse gilt dem Schutz von Vögeln der Agrarlandschaft, den Parametern, die die Populationsdynamik von Arten bestimmen und dem Flächenbedarf von Populationen. Zur Zeit arbeitet er vor allem mit den Arten Rebhuhn und Rotmilan.

Dr. Ralf Joest ist Biologe und beschäftigt sich seit 2005 mit der Umsetzung von Schutzmaßnahmen für Feldvögel in der Agrarlandschaft.

Jan-Uwe Schmidt ist Geograph und hat zwischen 2009 und 2015 als Mitarbeiter des Fördervereins Vogelschutzwarte Neschwitz alle Aktivitäten rund um das Bodenbrüterprojekt koordiniert.

Stefan Stübing ist Biologe, stellvertretender Vorsitzender der HGON und ihr Avifaunareferent.

Tagungsort  
Sampo Halle  
Weidgasse 36  
61209 Echzell Bingenheim

Anmeldung und weitere  
Informationen zur Tagung:

**Hessische Gesellschaft für  
Ornithologie und Naturschutz e.V.**

Telefon: 06008-1803, Telefax: 06008-7578  
info@hgon.de, www.hgon.de

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung zur Tagung (Busexkursion, Mittagessen) bis spätestens zum 18. September 2015 erforderlich!
- Der Unkostenbeitrag für den Bus wird während der Fahrt eingesammelt.
- Denken Sie an witterungsangepasste Kleidung und Schuhwerk!
- Das vorbestellte Mittagessen für Sonntag bezahlen Sie bitte im Voraus mit Ihrer Anmeldung (unter Angabe des vollständigen Namens: IBAN DE44 5185 0079 0085 0039 68, Sparkasse Oberhessen )

**Für Sonntag, den 27. September bitte den Essenswunsch bei der Anmeldung mit angeben:  
(Preis jeweils 12 Euro, Bio Caterer)**

1. Hachfleischlasagne
2. Herbstliche Kartoffel Gemüsepfanne mit Kräuterrahmdip
3. Arabisches Schmorgemüse mit Reis

Auch für den Nachmittag bitten wir den Kuchen vorzubestellen.

**Übernachtungsmöglichkeiten:**

<http://www.solmserhof-echzell.de/preis-leistung.html>  
<http://www.schloss-ysenburg.de/>  
<http://www.haus-silke.com/>

Titelfoto: Feldlerche von Steve Ward



Sinkflug oder Singflug?  
Perspektiven für die  
Agrarlandschaft

Herbsttagung 2015  
26. und 27. September in  
Echzell Bingenheim  
(Wetteraukreis)



Hessische Gesellschaft für  
Ornithologie und Naturschutz e.V.  
[www.hgon.de](http://www.hgon.de)

# Stumme Landschaften

Liebe Freundinnen,  
liebe Freunde,

von Tieren, die in ihrem Namen „Feld“ als Verweis auf ihren Lebensraum tragen, gibt es keine guten Nachrichten: egal ob Feldhamster, Feldlerche oder Feldhase, ihre Bestände sind rückläufig, schlimmer noch, sie brechen dramatisch zusammen. Es sind nicht exotische Bewohner von Sonderstandorten, sondern ehemalige Allerweltsarten der Normallandschaft, die immer seltener werden. Sie leben dort, wo unsere Grundnahrungsmittel produziert werden.

Die Situation erinnert an die Prophezeiung eines stummen Frühlings in den 1970er Jahren. Das Verstummen konnte damals mit dem Verbot des Insektenvernichtungsmittels DDT abgewendet werden. Das macht Hoffnung. Aber die Lage heute ist ungleich schwieriger: die Ursachen des Rückgangs sind vielfältiger. Und die klassischen Instrumente des Naturschutzes greifen in der Normallandschaft nicht. Neue Ansätze müssen her, die Zeit drängt.

Daher wird uns die erste Exkursion am Samstag in ein Gebiet führen, in dem seit einigen Jahren mit entsprechenden Maßnahmen versucht wird, dem Hamster wieder auf die Beine zu helfen.

Der Nachmittag ist dann dem Ökologischen Landbau gewidmet. Was ist das eigentlich genau? Und wo liegen die Vor- und Nachteile dieser Bewirtschaftungsform? Was heißt eigentlich samenfest und wie hilft das Feldlerche, Hamster und Co?

Auch das Tagungsprogramm am Sonntag ist diesen neuen Ansätzen gewidmet. Was können wir tun, was muss getan werden, um den Artenschwund über der Ackerkrume zu bremsen. Lernen Sie erfolgreiche Projekte aus anderen Bundesländern kennen, tauschen Sie sich aus mit Freunden. Sie sind uns herzlich Willkommen, in der Mitte Hessens, in Hessens Kornkammer.

Herzliche Grüße und auf ein Wiedersehen in Bingenheim

Oliver Conz

## 26. September 2015 Exkursionen

9:30 Uhr  
Treffpunkt:  
Parkplatz Sampo  
Halle in Echzell  
Bingenheim  
Gemeinsame  
Busfahrt nach  
Langgöns,  
Dauer ca. 2,5 h  
Exkursionsleiter:  
Martin Wenisch,  
Tobias E. Reiners

**Busexkursion: Angewandter Feldhamsterchutz in Langgöns**  
Diese landwirtschaftlich geprägten Flächen gehören mit zur nördlichsten hessischen Feldhamsterpopulation. Hier erfolgen seit etwa zehn Jahren erfolgreiche Maßnahmen, die den Feldhamstern das Überleben in einer ansonsten lebensfeindlichen Umwelt erleichtern sollen. Hier kommt es zu einer Feldhamsterdichte, die in vielen anderen Gebieten nicht mehr erreicht wird. Wir besuchen eines der besten Feldhamstergebiete Hessens und schauen uns neben seltenen Feldhamsterbauen unterschiedliche Feldhamstermaßnahmen (Hamsterstreifen, Hamstermutterzellen) an.

13:00 Uhr  
**Mittagessen in der Adria in Echzell (Hauptstr. 53), anschließend Weiterfahrt nach Bingenheim**

14:30 Uhr  
Saatgut Werkstatt Bingenheim: Tom Mühlbauer, Demeter Hof: Georg Biesenthal

**Besichtigung der Bingenheimer Saatgut AG und des Demeter Betriebes „Quellenhof“**  
Die Bingenheimer Saatgut AG erzeugt seit zehn Jahren Saatgut von samenfesten Sorten aus biologischer und biologisch-dynamischer Vermehrung. Wir bekommen die Saatgutvermehrung unter den Bedingungen des ökologischen Landbaus und die entsprechende Technik dazu vorgestellt. Danach werden wir bei einem kleinen Rundgang einen Blick auf die Felder des Demeter Betriebes werfen und uns die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe im ökologischen Landbau anschauen.

ab 18:30 Uhr  
Gemütliches Beisammensein in der HGON Geschäftsstelle mit spannendem ornithologischem Reisebericht und eindrucksvollen Bildern aus dem Osten.

## 27. September 2015 Vortragsprogramm

- 9:30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
- 10:00 Uhr **Fünf vor Zwölf für Feldlerche und Co. Stand und Perspektiven des Naturschutzes in der Agrarlandschaft**  
*Oliver Conz*
- 10:45 Uhr **Vom Regen in die Traufe - Erste Ergebnisse der Feldlerchen-Kartierung der Jahre 1998 und 2015**  
*Stefan Stübing*
- 11:15 Uhr **Pause**
- 11:30 Uhr **Ergebnisse und Perspektiven für den Schutz der Feldvögel im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde (NRW)**  
*Ralf Joest*
- 12:15 Uhr **Vogelschutz auf Ackerland - Erkenntnisse aus dem sächsischen Bodenbrüterprojekt**  
*Jan-Uwe Schmidt*
- 13:00 Uhr **Mittagspause/Mittagessen**
- 14:30 Uhr **Lässt sich der Bestandrückgang beim Rebhuhn aufhalten? Schlüsse für den Schutz der Art aus einer 5-Jährigen Telemetriestudie im Landkreis Göttingen.**  
*Eckhard Gottschalk*
- 15:15 Uhr **Biodiversität in Agrarlandschaften – Möglichkeiten und Grenzen**  
*Nikolaus Bretschneider-Herrmann*
- 16:00 Uhr **Pause**
- 16:15 Uhr **100 Äcker für die Vielfalt**  
*Bernd Blümlein*
- ab 17:00 Uhr **Mitgliederversammlung**